

für Steinkohlenfeuerung eingerichteten Oefen mit einem einzigen Brande 3,620,000 Stücke zu liefern vermag. Für die Fabrication steht ein Flächenmaß von 177 Joche in Verwendung, andere 448 Joch sind für die Zukunft vorbehalten. Die Zahl der Beschäftigten übersteigt 3500, die jährliche Verkehressumme 1,800,000 fl., das Betriebs-Capital 600,000 fl. Die Production der Ziegel stellte sich im Jahre 1853 auf 91 Millionen, überdies wurden 150,000 Current-Fuß gepresste Drainage-Röhren erzeugt.

Von den Producten aller Gattungen und Formen verdienen besondere Erwähnung: die neu erfundenen hohlen Gewölbsziegel, durch welche die Belastung des Mauerwerks sehr vermindert wird und die geschlunnten rothen und weißen Decorationsziegel, von deren Schönheit die Rohbauten des neuen Arsenal's Zeugniß geben. Hochwichtig ist die Fabrication architectonischer Ornamente und Terracotten, die den um zwei Drittheile kostspieligeren Sandstein von den Bauten Wien's fast gänzlich verdrängt haben, und bereits auf große Entfernungen versendet werden.

Humane Sorgfalt für die Arbeiter bezeugt ein Hospital mit 4 Sälen beim Haupt-Etablissement zu Inzersdorf und eine Werkanstalt für 120 Kinder.

Der Kohlenverbrauch für die Werke kommt mit der jährlichen Verwendung von 40,000 Klafter Brennholz überein. Diese ungeheure Consumption beeinträchtigt jedoch keineswegs die Bevölkerung der nahen Hauptstadt, denn Miesbach's Verdienste um Emporbringung des Kohlenbaues sind nicht minder vorragend, als jene um die Ziegelfabrication; sie sind selbst in viel größerem Kreise fruchtbringend geworden. Seine Obforge für ergiebiger Benützung schon vorhandener, für das Aufdecken früher unbekannter Lager beschränkt sich nicht auf den eigenen Bedarf, den er aus seinen Werken zu Thallern, Zillingsdorf, Lichtenwörth, Sollenau, Gloggnitz, Grünberg und Brennberg bezieht, und von dem er sehr bedeutende Ueberschüsse an Wien abgibt. Er hat für die Hauptstadt die Concurrnz durch reiche Minen in der Nähe der Donau, im Lande ob der Enns, in Steiermark, in Mähren, wo seine Gruben bei Lundenburg schon jetzt 150,000 Centner im Jahre liefern, erweitert, in den entferntesten Comitaten Ungarns Werke theils neu erschlossen, theils in kräftigern Betrieb gesetzt, und dadurch der Bevölkerung, zahlreichen industriellen Unternehmungen, der Dampfschiffahrt und den Eisenbahnen hülfreich die Hand geboten. Seine Gesamt-Kohlen-Erzeugung betrug im Jahre 1853 über 4 Millionen Centner, und es waren auf seinen Werken 98 Beamte und Gruben-Vorsteher nebst 2310 Arbeitern beschäftigt.

Es liegt in der Natur der Sache, daß dem um die Vermehrung des National-Reichthums hochverdienten Manne mancherlei Auszeichnung zu Theil wurde. Er ist Besitzer der k. k. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und erhielt bei allen großen Gewerbs- und Industrie-Anstellungen, zuletzt bei jenen zu London, Amsterdam und München, die Preise ersten Ranges.